

Wer hat Tipps für eine PA in einer 1/2???

Beitrag von „maik“ vom 23. Oktober 2007 21:25

Hallo liebes Forum...

ich möchte in meiner UPP eine PA in Religion durchführen. Ist eine 1/2 und ich mache das Thema Abraham. Die Kinder sollen sich in eine Person hineinversetzen und Äußerungen für ein Gespräch suchen und dürfen das Spiel dann mit Stabpuppen spielen. Klappt bei meinen ganz gut. Aber mit macht Bauchschmerzen, dass es ja schon sehr anspruchsvoll ist ALLE ausdauernd ans Nachdenken zu bekommen. Was machen wenn einer gedanklich abschweift? Oder besser: wie kann man vorbeugen? Gerade die Erstis, die noch nicht soooo fit sind mit schreiben könnten da mal weniger bei der Sache sein. Sie kennen zwar die Regeln und ich finde für eine 1/2 machen sie es super, aber wo ist der Maßstab? Bei der zielgerichteten Aktivierung, oder? Hmm, jeder bekommt die Möglichkeit Gedanken festzuhalten. Aber reicht das? Oder wie wird es gesehen, wenn ein kleiner Zwerg nicht die ganze Zeit voll gedanklich dabei war. Mal abgesehen davon, dass man das nicht überprüfen kann. Ist doch toll, wenn er eine Idee hatte und das Ziel des Nachdenkens erreicht hat, eben nur nicht so ausdauernd wie ein Kind, dass 10 Ideen hat. Oder???

Hilfe.....Prüfungspanik!!!!

Würde mich freuen über Berichte von euch.

Danke und lg

maik

Beitrag von „gelöschter User“ vom 23. Oktober 2007 22:00

Hm, ich habe zwar keine PA-Idee für dich, zumal ich keine GS unterrichte, allerdings klingt es für mich etwas, als hättest du dich verrannt. Irgendwie klingen deine Beschreibungen so, als sei eine PA in dieser Klasse sehr unkalkulierbar und deshalb ein unnötiges Risiko.

Die "normale" Lehrbuchmeinung wäre wohl, man solle keine Methode wählen, nur um sie zeigen zu wollen, sondern die Methode von den Umständen abhängig machen (Lerninhalt, päd. Situation der Klasse etc.). Ich sehe das für Refs nicht ganz so streng, weil man manchmal für einen UB unbedingt noch einen Methodenwechsel braucht oder irgendeinen Knaller zeigen möchte/muss.

ABER: Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass ich mich bei UBs auch häufig so verrannt habe, dass mir außer einer bestimmten Methode gar nichts mehr eingefallen ist. Vielleicht

versuchst du erstmal, dir die Stunde völlig anders vorzustellen. Du musst sie ja nicht gleich ganz umwerfen, aber als Gedankenexperiment kann das für ein paar Minuten ganz sinnvoll sein, einfach um mal auf neue Ideen zu kommen.

Nur so ein Gedanke.

Gruß,
Eliah